

Schutzwirkung der Grundwasserüberdeckung

Durchlässigkeit*	Mächtigkeit**	Schutzwirkung***
$k_f < 1 \cdot 10^{-6} \text{ m/s}$		
	> 4 m	groß
	2-4 m	mittel bis groß
	< 2 m	gering bis mittel
$k_f < 1 \cdot 10^{-4} \text{ bis } 1 \cdot 10^{-6} \text{ m/s}$		
	> 8m	groß
	4-8 m	mittel bis groß
	< 4 m	gering bis mittel
$k_f < 5 \cdot 10^{-4} \text{ bis } 1 \cdot 10^{-4} \text{ m/s}$		
	> 10 m	groß
	5-10 m	mittel bis groß
	< 5 m	gering bis mittel
$k_f = 1 \cdot 10^{-3} \text{ bis } 5 \cdot 10^{-4} \text{ m/s}$		
	> 15 m	mittel bis groß
	5-15 m	gering bis mittel
	< 5 m	gering

* Für Festgesteine sind besondere zusätzliche Untersuchungen erforderlich, die Angaben über die Inhomogenitäten im Hinblick auf die Durchlässigkeiten ermöglichen.

** Die Mächtigkeit der Grundwasserüberdeckung ergibt sich als Abstand zwischen dem mittleren höchsten Grundwasserstand (MHGW) und dem jeweils tiefer liegenden Fahrbahnrand. Die Mächtigkeit beinhaltet die oberflächennahe gestörte Bodenschicht.

*** Die Schutzwirkung ist ausgehend von den örtlichen geologischen und hydrogeologischen Gegebenheiten einer der drei Kategorien „groß“, „mittel“ oder „gering“ zuzuordnen. Zur Bestimmung der Schutzwirkung kann im Einzelfall die Hinzuziehung weiterer hydrogeologischer Parameter erforderlich sein, z. B. Lagerungsverhältnisse, tektonisches Inventar (Klüfte, Spalten, Störungen), gespannte oder freie Grundwasseroberfläche, Strömungsverhältnisse in der ungesättigten Zone.

Schutzwirkung der Grundwasserüberdeckung

(RiStWag 2002, S.4)